

## Begabungsförderung

„Schwächen minimieren, Stärken ausbauen!“

Selbstverantwortliche Planung und die Realisierung integrativ-differenzierter Förderkonzepte und Fördermaßnahmen im Hinblick auf unsere spezifische Schülerklientel sind die pädagogischen Ausgangsgrundlagen unserer Schulpraxis. Für unsere Schule bedeutet dies die Förderung und die Integration begabter Schülerinnen und Schüler unter den spezifischen Bedingungen unserer Schule (überschaubare Größe der Schule insgesamt, von Empathie und Toleranz getragene Atmosphäre), basierend auf einem psychologischen, diagnostischen und testtheoretisch-statistischen Wissen. Wir versuchen den Schülerinnen und Schülern die Zeit und den Raum zu geben, die / den sie benötigen, um sich zu entwickeln. 2010 wurde dem Litauischen Gymnasium das **Gütesiegel Hochbegabung des Hessischen Kultusministeriums** verliehen.



Die Begabungsförderung findet in den unterschiedlichsten Bereichen statt, zum Beispiel:

- Arbeitsgemeinschaften: wie Chor, Orchester, Tanz, Schule mit Courage, Schülerfirma, „Lego-Mindstorms“, Programmieren, Förderung Naturwissenschaften, Erstellung von Stop Motion Videos (Erklärvideos) mit iPads
- Workshops und Projekte durch in- und externe Experten: u.a. Zeitungsworkshop, SchulBrücke Europa, Model United Nation, Planspiele, Chemie und Biolabor (BASF), MINT-Exkurs, Medienkunde (aktiver produzierender Umgang mit Medien, Medienanalyse), Teilnahme an diversen Wettbewerben, Landes- und Bundeswettbewerben (u.a. Europäischer Wettbewerb)
- Aktivitäten: Alljährliche Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der Hessischen Europawoche / des „Europatags“, öffentliche Auftritte der Tanzgruppe, des Orchesters und Chors, Teilnahme an Wettbewerben (inländisch und europäisch), Teilnahme am „Hessischen Nachhaltigkeitstag“, Ferienakademie, „Jazz im Schloss“, Talentabend, Basketballturniere, Projektstage
- Leseförderung (Vorlesewettbewerb der 6. Klasse)
- Sprachförderung: DaZ-Kurse nach dem Europäischen Referenzrahmen
- Verbindung von Leistung und gesellschaftlichem Engagement im Projekt: Sei.Da.Bei!

Wir versuchen Schülerinnen und Schüler in ihren unterschiedlichen Begabungen zu fördern. Einfühlsames Beobachten ist ein wichtiger Bestandteil des Förderkonzepts. Kurze Wege erleichtern in unserer überschaubaren Schule eine empathische Förderung. Eine Förderung aller Schüler und Schülerinnen findet im Rahmen des regulären Unterrichts über Binnendifferenzierung und außercurriculare Angebote statt (klassen- und fächerübergreifend). Im Bedarfsfall werden individuelle Förderpläne erstellt, um eine persönliche Weiterentwicklung durch zusätzliche Förderschwerpunkte zu ermöglichen.

Elternarbeit und -beratung ist ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Dies beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit Institutionen und die Vermittlung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Eine generelle Beratung findet über das Hessische Kultusministerium, BRAIN

(Beratung, Diagnose und Weiterbildung im Bereich Begabungsförderung), den Schulpsychologischen Dienst, das Schulamt Kreis Bergstraße und externe Experten statt.

### **Hessen – Bayern – Sachsen: Vernetzungsprojekt Begabtenförderung**

anlässlich der Tagung „Perspektiven für die Begabtenförderung“ am 4. Dezember 2015 in Berlin haben sich die Länder Bayern, Hessen und Sachsen das Ziel gesetzt, im Rahmen der Umsetzung der „Förderstrategie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11.06.2015)“ auf dem Feld der Begabtenförderung enger zusammenzuarbeiten.

Aus jedem der drei Bundesländer wurden acht Gütesiegel-Schulen eingeladen mitzumachen. Herr Ministerialrat W. Diehl, damals zuständiger Referent im Hessischen Kultusministerium, schlug uns als eine der acht hessischen Gütesiegelschulen vor, so dass wir neben renommierten staatlichen hessischen Schulen wie u.a. der Internatsschule Schloss Hansenberg auch unser Konzept darlegen können.

Ziel der Kooperation ist es, sich in den Tridems auszutauschen und bezüglich Beratung und Kooperation Merkmale zu finden, die die Begabtenförderung unterstützen.

Mittlerweile haben zahlreiche Treffen der Partnerschule in Bayern, Hessen und Sachsen stattgefunden, zum Teil auf Tagungen veranstaltet durch die Kultusministerien der beteiligten Länder, zum Teil durch Austausch mit den jeweiligen Partnergymnasien in Bayern und Sachsen.

Mit unseren Partnergymnasien, dem Dürer-Gymnasium in Nürnberg und dem Goethe-Gymnasium in Auerbach/Vogtland sind für das Schuljahr 2018/19 gemeinsame Projekte und Austausch geplant.

